

Kopfsprung

wort
in ton
in bild

kopfsprung – wortintoninbild

Mittwoch, den 09. November 2011, 19:30 Uhr

Remise in Bludenz

Eintritt

Jugendliche: 8,- €

Erwachsene: 13,- €

Kartenvorverkauf unter:

www.allerart-bludenz.at

Pressemitteilung (Bludenz Oktober 2011)

‚kopfsprung‘: Eintauchen in Wort, Bild und Ton der Region

allerArt verknüpft mit ‚kopfsprung‘ erneut Literatur, Musik und multimediale Bilder und stellt neues Kulturvermittlungsprojekt vor

kopfsprung
wort
in ton
in bild

Am Mittwoch, den 09. November 2011 um 19.30 Uhr präsentiert der Kulturverein allerArt im Rahmen seiner Programmschiene ‚kopfsprung‘ in der Remise in Bludenz bereits zum dritten Mal zeitgemäße Literatur in Verbindung mit medialen Bildern und Musik. Mit der Bludnzer Autorin Verena Roßbacher und dem jungen Dornbirner Schriftsteller Muhammet Ali Bas legt ‚kopfsprung‘ dieses Mal einen eindeutigen Schwerpunkt auf das Schaffen von Vorarlberger Künstlern. Gleich zu Beginn des Abends, durch den die ORF-Moderatorin Christiane Schwald führen wird, stellt allerArt sein neuartiges Kulturvermittlungsprojekt ‚mein kopfsprung‘ vor, welches in diesem Jahr in Kooperation mit der Literatur Vorarlberg und dem Bundesgymnasium Bludenz erstmals durchgeführt wurde.

Vorarlberger Literatur in Bild und Ton der Region

Mit ihrem Roman ‚Verlangen nach Drachen‘ gelang der Bludnzer Schriftstellerin Verena Roßbacher 2009 ein überzeugender Debüterfolg. Bei ‚kopfsprung‘ liest die mittlerweile in Berlin lebende Autorin, die 2010 auf Einladung des Juryvorsitzenden Burkhard Spinnen beim Ingeborg-Bachmann-Preis zu Gast war, nun aus einem aktuellen Text. Muhammet Ali Bas überzeugte dagegen bereits mehrmals vor allem bei Poetry Slams sowie bei Spoken Word Performances mit Raps und türkischen Gedichten. Darüber hinaus verfasste der 21-Jährige 2010 gemeinsam mit weiteren Autoren der Literatur Vorarlberg mehrere Theaterszenen zum Thema ‚Heimat‘ für den Bregenzer Theaterverein ‚Motif‘ und schickt nun bei ‚kopfsprung‘ seinen Alisseus auf den kurvenreichen Weg der Irrintegration. Die fünfköpfige Vorarlberger A-Cappella-Gruppe ‚Da2Be‘, die sich aus Schülern des Musikgymnasiums Feldkirch zusammensetzt, stellt die gelesenen Texte kreativ und amüsant in einen frischen musikalischen Kontext.

mein kopfsprung

Mit dem einwöchigen Workshop ‚mein kopfsprung‘ startete allerArt im Juni ein neuartiges Kulturvermittlungsprojekt, das neben dem Bundesgymnasium Bludenz auch die junge Szene der Literatur Vorarlberg einbezog. 26 Schüler des BG Bludenz setzten unter der professionellen Anleitung des Wiener Visualisten-Duos ‚4youreya‘ Texte der Jungen Szene der Literatur Vorarlberg in eindrucksvolle mediale Bilder um. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit zeugen von einem lustvollen Umgang mit junger Literatur und werden am Veranstaltungsabend erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Foto 1: Verena Roßbacher © Sarah Schlatter

Foto 2: Muhammet Ali Bas

Foto 3: Da2Be (v. li: David Soyza, David Lins, Tobias Böhler, Benjamin Klocker) © Matthias Mandl

Foto 4: ‚mein kopfsprung‘ Juni 2011, Filmstill / Lesung: Sarah Rinderer
‚unterwegs‘ / visualisiert von Magdalena Vallazza und Katharina
Feuerstein, 6a BG Bludenz

Kontaktdaten

Frauke Kühn
Tel.: 0650 88 555 00
email: frauke.kuehn@gmx.net

allerArt Bludenz
Verein zur Förderung von Kunst und Kultur
Postfach 123
6700 Bludenz

Hintergrundinformationen zu den Künstlern

Verena Roßbacher

(*1979 in Bludenz) ist eine österreichische Schriftstellerin. Sie lebt in Berlin. Die Autorin wuchs in Österreich und in der Schweiz auf und studierte einige Semester Philosophie, Germanistik und Theologie in Zürich, sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Roßbacher veröffentlichte in Zeitschriften und Anthologien, sowie Theaterstücke. Ihr Romandebüt *Verlangen nach Drachen* (2009) wurde vom Feuilleton aller wichtigen deutschsprachigen Zeitungen als gelungen bezeichnet.

Verena Roßbacher erhielt 2005 das Vorarlberger Literaturstipendium und las 2010 auf Einladung des Juryvorsitzenden Burkhard Spinnen beim Ingeborg-Bachmann-Preis.

Muhammet Ali Bas

(*1990 in Dornbirn) fing schon mit zwölf Jahren an, Texte zu schreiben. Er widmet sich vor allem dem Rap, überzeugt bei Poetry Slams und Spoken Word Performances mit lyrischen Texten und türkischen Gedichten. Ganz nebenbei studiert er noch Deutsch und Englisch auf Lehramt in Wien. Muhammet Ali Bas' Slamtexte sind in Anthologien veröffentlicht, darunter „Orient und Okzident in einer Person“ und „V#26“. Für den Bregenzer Theaterverein „Motif“ hat er unter dem Titel „Die Debatte über die Zukunft Österreichs“ mehrere Theaterszenen zum Thema Heimat verfasst. An den IMPROfessionals reizt ihn das Unvorhersehbare und die Chance, Neues zu wagen.

Da2Be

Da2Be wurde im Frühjahr 2009 von fünf Klassenkameraden gegründet, die gemeinsam das Musikgymnasium Feldkirch besuchen: David Soyza (Tenor), David Lins (Tenor), Tobias Böhler (Bariton), Benjamin Klocker (Bass) und Matthias Mandl. Während Matthias Mandl für das Management sowie die Kompositionen der A-Cappella-Gruppe zuständig ist, konnten die vier Sänger nicht nur im Zuge ihrer Ausbildung am Musikgymnasium Feldkirch sowie dem Landeskonservatorium, sondern auch bereits bei zahlreichen Auftritten Bühnenerfahrung sammeln.

Die Junge Szene der Literatur Vorarlberg

Die ‚Junge Szene‘ - das sind ausgewählte junge Literaten aus Vorarlberg, die unter Anleitung der Schriftsteller der Literatur Vorarlberg eigene Texte produzieren.

Zu den jungen Talenten zählt unter anderem die bereits mehrfach ausgezeichnete 18-jährige Nadja Spiegel, die kürzlich ihren ersten Roman ‚manchmal lüge ich und manchmal nicht‘ veröffentlicht hat. Die erst 17-jährige Jungliteratin Sarah Rinderer erhielt für ihre Erzählung ‚barfuß‘ 2011 den 2. Preis des Europäischen Literaturwettbewerbs der Jugend-Literatur-Werkstatt Graz. An ‚mein kopfsprung‘ haben sich die jungen Autorinnen Sarah Rinderer, Johanna Bernhart, Kadisha Belfiore und Isabella Freiling beteiligt.

Das BG Bludenz

Das BG Bludenz führt seit Herbst als einzige Schule in Österreich den Schwerpunkt Kulturelle Bildung in der Unterstufe und der Oberstufe. Im gleichnamigen Schwerpunktfach, das ein eigenes Curriculum und einen Umfang von 7 Wochenstunden in der schulautonomen Stundentafel erhält, liegt der Fokus auf der interdisziplinären Betrachtung des Kulturlandes Vorarlberg und der Produktion sowie Rezeption von Kultur.

4youreye

Hinter 4youreye steht das international tätige Visualistenduo Eva Bischof und Gerhard Herlbauer. Sie arbeiten mit computergesteuerten Live-Visualisierungen, die sie in direktem Bezug zu zeitgenössischen Texten entwickeln. 4youreye hüllen Texte in Bildkleider und fügen dem gesprochenen Wort eine weitere Ebene hinzu – das Bewegtbild. Text und Video sollen zu einer Einheit verschmelzen. Der Sprachrhythmus, die ‚Klangfarbe‘ des Vortragenden, Intonation und Duktus, aber auch textlich inhaltliche Themen stellen dabei die Orientierungspunkte zur visuellen Umsetzung dar. Es entstehen zeitgebundene Unikate, gespeist aus Computeranimation, Found Footage und eigen produziertem Material. (www.4youreye.at)

Hintergrundinformationen zu ‚kopfsprung – wortintoninbild‘ und ‚mein kopfsprung‘

‚mein kopfsprung‘

Die Veranstalter des neuen Literaturformats ‚kopfsprung – wortintoninbild‘ des Bludener Kulturvereins allerArt organisierten von Mo. 27.06.2011 – Fr. 01.07.2011 von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr den Multimedia-Workshop ‚mein kopfsprung‘ am Bundesgymnasium Bludenz.

Was ist ‚kopfsprung wortintoninbild‘?

‚kopfsprung – wortintoninbild‘ bietet multimediale Lesungen, bei denen der literarische Text je nach künstlerischem Konzept parallel zum gelesenen Wort live in Musik und / oder computergesteuerte Visualisierungen übersetzt wird. Das Literaturformat ist explizit an den Bedarfs- und Bedürfnisstrukturen der 16- bis 30-Jährigen ausgerichtet und zielt auf eine überregionale Durchdringung dieser Besuchergruppe.

Was ist ‚mein kopfsprung‘?

Mit dem Multimedia-Workshop ‚mein kopfsprung‘ ergänzen die Veranstalter von ‚kopfsprung wortintoninbild‘ das eigentliche Veranstaltungsformat, indem sie innovative Wege der Kulturvermittlung gehen. Im Rahmen des Workshops ‚mein kopfsprung‘ wird eine Vernetzung verschiedener kultureller und kreativer Potenziale vor Ort und der Region angestrebt. Dafür bezog der Workshop das international tätige österreichische Visualistenduo „4youreye“, die „Junge Szene“ der Literatur Vorarlberg sowie die Schüler der 6a des BG Bludenz ein.

Den Schülern des Zweigs Kultur und Sprache des BG Bludenz wurde im Rahmen des Workshops die Möglichkeit geboten unter der professionellen Anleitung von „4youreye“ Texte der „Jungen Szene“ der Literatur Vorarlberg in computergesteuerte Visualisierungen zu übersetzen und so mit dem literarischen Text in einen kreativen crossmedialen Dialog zu treten.

Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden am Ende des Workshops in der Remise gefilmt und werden nun als Trailer im Rahmen der Abendveranstaltung ‚kopfsprung – wortintoninbild‘ erstmals öffentlich aufgeführt.

Wer ist kopfsprung?

‚kopfsprung wortintoninbild‘ wurde 2010 von Frauke Kühn und Barbara Winkler für den Kulturverein allerArt konzipiert und realisiert.

Frauke Kühn hat Germanistik und Anglistik an der Universität Bielefeld (D) sowie Kulturmanagement an der Hochschule für Theater und Musik in Hamburg studiert. Sie ist seit mehreren Jahren als Veranstalterin verschiedener Literaturprogrammformate in Vorarlberg tätig. Parallel dazu organisiert sie Projekte im Bereich Kulturvermittlung, leitet am Gymnasium Schillerstraße in Feldkirch das Wahlpflichtfach Kulturmanagement und arbeitet freiberuflich im Bereich der Kulturberatung.

Barbara Winkler hat Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck sowie Kulturmanagement an der Hochschule für Theater und Musik in Hamburg studiert. Sie ist seit mehreren Jahren im Bereich des Kulturveranstaltungsmanagement sowie als Lehrerin für Deutsch und Geschichte und ab dem Schuljahr 2011/12 für Kulturelle Bildung am BG Bludenz tätig. Neben ihrer Lehrtätigkeit an der Schule unterrichtet sie auch an der Arbeiterkammer im Bereich der Erwachsenenbildung.